

Buße, buße, Bättelmaa,
War mei Kind net d'rfaße la,
Zieht'n e nei Gadel a. (Gep.)

Gettscha!
Krie'ng mir fremde Gaste,
Ward 's Vetterle un 's Mußmele sei,
Numm se wa'ng men Gungele (Kabele) rei. (Ri.)

Gettscha!
Schlof, Kind, wuhle,
Bis dich dar lieve Gott ward hule,
Hult 'r dich in Rosengarten,
Derf mir dich nimmt tro'ng un warten. (K.)

Seie busch, Bättelmaa,
Bättelmaa will 's Kinnel ham.
Sieh, du garst'iger Bättelmaa,
Wuß mei Kinnel salmer ham. (O.)

Alles still in süßer Ruh,
Drum, mein Kind, so schlaf auch du.
Draußen säuselt nur der Wind ja, ja.
Schlaf ein, mein Kind. (K.)

Gestern früh um achte
Kam der Storch und brachte
Meiner Mutter einen Sohn.
Dieser Bengel lachte schon.
Kam er in die Bieg',
Schreit er wie ne Zieg',
Schreit er dreimal wed, wed, wed —
War der kleine Bengel weg. (K.)

Seie huihause!
Ich schlief lieber wie du,
Un wenn de me'sch net gläm willst,
Do sich (= sich) mir ner zu. (Bra.)

Ipe ho ich dich in Oorn,
Do schleffte halt sei moorn,
Wenn de deine Gusch net hält,
Wartschte nei in de Bieg' gepelzt. (Schw.)